



## Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Vereinsjahr 2024

Sehr geehrte Mitglieder!

Gemäß § 4.4. unserer Vereinssatzung ist es nicht nur meine Pflicht, sondern gleichfalls Freude, über unsere Vereins- und Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr zu berichten.

Ich begrüße Sie noch einmal recht herzlich und bedanke mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen für Ihr Erscheinen und Ihr Interesse an unseren Vereinsaktivitäten nicht nur am heutigen Abend, sondern über das ganze Jahr bzw. über einen langen Zeitraum. Für viele werden es ja dieses Jahr schon 35 Jahre! Einen Gruß sende ich an alle Mitglieder, die aus den unterschiedlichsten Gründen heute nicht teilnehmen können. Sie bekommen den Rechenschaftsbericht in nun schon altbewährter Weise zugesandt.

2024 begannen wir das Vereinsjahr im Februar mit der Ordentlichen Jahresmitgliederversammlung. Im Dezember beendeten wir es traditionell mit unserer Weihnachtsfeier dankenswerter Weise wieder hier in der „Laak 5“ warm und trocken und, auch das wie immer, in fröhlicher Runde mit gutem Essen.

Dazwischen lagen 8 Vereinsveranstaltungen:

April	Besichtigung des Brauereimuseums der Hanseatischen Brauerei Rostock GmbH
Mai	Besichtigung der Pilzmanufaktur in Markgrafenheide
Mai	Deutschland sicher im Netz - Neue Medien und Digitales im Alltag
Juni	Kein Spuk unter'm Riesenrad
Juni	Besuch bei den Modelleisenbahnern
August	Grillfest
September	Vereinsausfahrt zum dreifach Auslauf der Kreuzfahrtschiffe
Oktober	Bebilderter Jahresrückblick 2023

Unserem Aufruf zum Frühjahrsputz, der nach Corona, zum zweiten Mal erfolgte, hörten leider viel zu wenige Vereinsmitglieder und Warnemünder. Der Aufwand Vorbereitungen und Organisation rechtfertigten nicht den Nutzen dieser Aktion. Hinzu kommt, dass die Mitarbeiter des Grünamtes extra in ihrer Freizeit an diesem Tag nach Warnemünde gekommen sind, um zu helfen und zu unterstützen. Vielleicht

können wir in der Diskussion darüber sprechen, ob der Frühjahrsputz weitergeführt werden sollte und unter welchen Prämissen.

Vom 26. April bis 01. Mai fand unser Warnemünder Frühlingslandgang statt. Von der Vogtei bis zum Leuchtturmvorplatz gab es viel maritime gute Laune mit Auftritten unserer bewährten Künstler wie Irish Coffe, der Trachtengruppe und den Shantychören „De Klaashahns“, Luv un Lee“, den Damen von „SingManTau“ und den „Breitlings“. Ganz besonders gut war der Fassbieranstrich der Hanseatischen Brauerei Rostock GmbH unter dem Motto „Ein Fass frei auf den Mai“. Ich denke, es wird nicht nur an dem Freibier gelegen haben!

Vom 06. Bis 14. Juli fand die 86. Warnemünder Woche mit dem 47. Sommerfest und dem 21. Niegen Ümgang als offiziellen Start statt. Mit der Eröffnungsveranstaltung im Kurhausgarten begann eine Woche bunten Treibens an Land mit einem vielfältigen Programm für jeden Geschmack. Für jeden Geschmack aus kulinarischer Sicht und für alle, die ein besonderes Andenken mit nach Hause nehmen wollten, gab es eine Auswahl auf der Bummelmeile.

Leider gab es keine Aktivitäten rund um den Glashäger Schankwagen, der ja seit 2010 während der Warnemünder Woche fest in der Hand des Warnemünde Vereins ist. Der Grund: Er war kaputt und konnte erst nach der Warnemünde Woche wieder benutzt werden. Wir haben das alle sehr bedauert und hoffen, dass dieses Jahr wieder rege Betriebsamkeit herrschen wird. Zumindest die Information, dass der Wagen zurzeit intakt ist, habe ich schon erfahren. Also heißt es jetzt Daumendrücken, dass es bis Juli so bleibt.

Mit dem Brückenfest erfolgte dann der maritime Saisonausklang. Nun schon seit vielen Jahren ist die Brückendrehung Anziehungspunkt für viele Interessierte und Schaulustige. Dieses Mal war es eine Anzahl, die wir so noch nicht erlebt haben. Wie auch zum Warnemünder Frühlingslandgang wurde unser Kuchenbasar gut besucht und brachte einen großartigen Erlös ein. Das Geld von beiden Basaren floss ausschließlich in unsere Vereinskasse.

Im Rahmen der Rahmen der Warnemünder Woche erfolgte noch eine besondere Ehrung unseres Heimatdichters Fritz Reuter. Anlässlich seines 150. Todestages konnten wir die bereits 1910 zu seinen Ehren gepflanzte und jetzt wieder entdeckte Eiche mit einem Gedenkstein und einer Bank zum Schnacken und Verweilen einweihen. Danke an dieser Stelle an Christof Wegner und dem Vorstand des Museums Vereins, die maßgeblich dieses Projekt des gemeinsamen Engagements vorangebracht haben.

Auch im Juli ging es dann zu unseren Freunden nach Marielyst, um dort zum wiederholten Mal seit 2015 den Warnemünder Nachmittag mit einer Abordnung Warnemünder und Rostocker Künstler zu gestalten. Insgesamt waren 55 Tänzer und Sänger mit dabei, die ein fünfstündiges Programm ohne jegliche Gage abgeliefert haben. Wir konnten es von den Gesichtern ablesen, es hat viel Spaß gemacht.

Allen noch gut im Gedächtnis ist bestimmt der Lebendiger Adventskalender. Wenn ich vorhin schon gemeinsamen Engagement gesprochen habe, trifft das hier genauso zu. Gemeinsamkeit in der Adventszeit – drinnen und draußen. Als Besucher der 21 Veranstaltungen kam man voll auf seine Kosten und konnte wirklich nur erahnen, wieviel Arbeit, Organisation und Mühen des 5köpfige Team um Melanie

Bahnhalgel in die Vorbereitung gesteckt hat. Das, was hier innerhalb von 3 Jahren aufgebaut wurde ist wirklich eine tolle Leistung und verdient an dieser Stelle einen kräftigen Applaus.

Mit diesen vorgenannten Veranstaltungen in der Vor- und Nachbereitung beschäftigen wir uns in unseren 7 Vorstandssitzungen.

Darüber hinaus nahmen einzelne Vorstandsmitglieder natürlich auch andere Termine wahr. Hier ein paar Beispiele: Gerne besuchten wir die Mitglieder des Plattdüütschen Krink (Plattdeutscher Kreis), feierten mit REWE die Neueröffnung und mit den „Klaashahns“ ihren 60. Geburtstag. Wir saßen mit am Stammtisch der Vereine und nahmen an den Ortsbeiratssitzungen teil. Eingeladen wurden wir zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen MV und Sachsen zur engeren Zusammenarbeit im Tourismus.

Und – nebenbei wurde dann auch noch die neue Vereinskleidung verkauft. Der Verkauf noch nicht abgeschlossen, es gibt noch Nachzügler. Hoffen wir, dass es dieses Jahr viele Anlässe gibt, sie auch zu tragen!

Wohlvollend begleitet haben wir die Initiative des KGV Am Moor bezüglich der Einrichtung eines Hauses der Vereine.

Wir folgten einer Einladung der Stadtverwaltung Rostock zu einem Meeting zur Thematik „Die Zukunft der Zusammenarbeit mit den Vereinen und Ehrenamtlern“. Aus meiner Sicht ein sehr wichtiges Thema. Leider gab es dann keine Weiterführung, Auswertung oder Ähnliches. Schade – Außer Reden mal wieder nichts gewesen. Ein fester Termin im Vorstandskalender ist der Volkstrauertag. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, immer wieder an die zu erinnern, die Opfer von Krieg und Gewalt geworden sind. Von Jahr zu Jahr bin ich mehr erstaunt, wie wenige es noch für wichtig erachten, an diesem Tag für Frieden, Toleranz und Menschlichkeit zu mahnen.

Damit beende ich den ersten Teil meines Rechenschaftsberichtes.

Den zweiten Teil widme ich dem Danke sagen. Danke, all denen, die auf der unterschiedlichsten Art und Weise mit dazu beigetragen haben, dass ich heute diesen Rechenschaftsbericht verlesen kann.

An erster Stelle stehen da natürlich meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Wenn nicht alle mit großem Engagement für unsere Vereins Sache bereit gewesen wären, diese Vorstandsarbeit zu leisten, hätte ich nicht eine Seite des Berichtes gefüllt. Melanie, Steffi, Torsten und Daniel stehen noch voll im Arbeitsprozess. Da sind „Vereinsüberstunden“ keine Selbstverständlichkeit! Aber z. B. der Adventskalender, unsere ganz tolle Social Media Präsenz (Facebook aktuell 620 Follower, Instagram aktuell 766 Follower) und für alle, die noch im Internet unterwegs sind, die immer mit aktuellen Fotos versehene Webseite, wären nicht so, wie sie sind, wenn nicht durch so viel Einsatz der eigene „Feierabend“ hinausgezögert wurde. Conny kümmert sich mit hoher Verantwortung und großer Umsicht um Finanzen, Bankgeschäfte, Versicherungen und nicht zu vergessen die herzlichen Glückwünsche zu den runden Geburtstagen. Die Vereinsfäden,- seile, -trosse laufen bei Inge zusammen. Das wissen wir alle nur zu gut. Und ich weiß es ganz besonders zu schätzen.

Der Dank des Vorstandes geht an Sie, liebe Mitglieder, die aktiv und/oder mit großem Interesse an unserer Vereinsarbeit teilnehmen und diese bereichern.

Nenne möchte ich auch die Projekte, die unter unserm Dach arbeiten und so eine tolle Werbung für unseren Verein machen. Wir werden ja noch die Berichte hören.

Wie in jedem Jahr beende ich meinen Rechenschaftsbericht mit einem großen Dankeschön an alle, die unsere Vereinsarbeit in vielerlei Hinsicht unterstützen, fördern und gemeinsam mit uns dafür Sorge tragen, dass wir die Belange unseres Vereins vertreten und unser Tätigkeitsfeld ausfüllen können.

Da sind zu nennen:

Der Förderverein Warnemünder Leuchtturm e. V. als unser Hauptsponsor, die WIRO alle Handel- und Gewebetreibende, Ärzte, Apotheker und Warnemünder, die uns wohlwollend unsere Spendenbitten abnehmen und auch erfüllen.

KVS, Büro Warnemünder Woche, TZ Rostock-Warnemünde. Hier geht mein besonderes Dankeschön dieses an Roger Schult, der als Mitarbeiter des Bauhofes uns ganz viele Jahre lang mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat.

Ortsbeirat, Stadtamt und Tiefbauamt, die Mitarbeiter der Polizeistation sowie JM Event & Security, die OZ, der NDR hier namentlich Frau Monika Muth, Frau Kristina Marsella von 3art internet & marketing (Der Warnemünder),

Bestattungshaus Neumann,

Ripka Catering, weil hier unser Verein ein Zuhause hat.

gez.

Astrid Voß

Warnemünde, 27.02.25